

STIEL-EICHE (*Quercus robur*)

Familie: Buchengewächse (*Fagaceae*)

Merkmale: Die Stiel-Eiche kann ein bis zu 50 m hoher Baum mit starken Ästen und weit ausladender Krone werden. Der Stamm einer Stiel-Eiche kann bis zu 2 m dick werden. Die verkehrt-eiförmigen Blätter sind rundlich gelappt mit 3 bis 6 Lappen, 10 bis 15 cm lang, kurz gestielt, oberseits glänzend grün, unterseits heller mit behaarten Blattadern. Die Stiel-Eiche ist einhäusig, d. h. auf ein und demselben Baum gibt es männliche und weibliche Blüten. Die männlichen Blüten stehen büschelig in gelblich-grünen, 2-4 cm langen Kätzchen am Grund von Jungtrieben. Die weiblichen Blüten werden an meist dreiblütigen langstieligen Ähren am Ende der Triebe gebildet. Die Früchte sind 2 bis 4 cm große Eicheln, die bis zum unteren Drittel in einer Fruchtkappe sitzen. Meist hängen mehrere Früchte an einem bis zu 12 cm langen Stiel, daher auch der Name dieser Eichen-Art.



Lebensdauer: Die Stiel-Eiche ist ein ausdauernder Baum, der bis zu 800 Jahre alt werden kann.

Blütezeit: April bis Mai.

Fruchtreife: September bis Oktober.

Standorte: tiefgründige, feucht, nährstoffreiche Lehm- oder Sandböden. Liebt helle Standorte.

Vorkommen: In Mitteleuropa bis in Höhen von 1000m.

Bemerkungen: Das Holz der Stiel-Eiche ist äußerst fest, aber trotzdem gut verarbeitbar. Man verwendet es für den Schiffsbau, zur Möbelherstellung, als Parkett u. v. m.